

Stuttgarter Chemische Gesellschaft.

Sitzung Donnerstag, den 12. Dezember 1929, im Hörsaal des Laboratoriums für physikalische Chemie und Elektrochemie. Neuwahl des Vorstandes: Vorsitzender: Prof. Dr. Erwin Ott, Schriftführer: Dr. R. Fleischmann, Kassenwart: Prof. Dr. E. Sauer.

Priv.-Doz. Dr. A. Simon: „Über die verschiedenen Verbindungstypen zwischen Oxyden und Wasser.“

Vortr. gibt eine Systematik der amphoteren Oxyhydrate und führt aus, daß die Tendenz, stöchiometrisch definierte Hydrate auszubilden, bei den Vertretern der vierten Gruppe des periodischen Systems am geringsten ist und hier die kolligativen Eigenschaften der kolloiden Systeme am besten und frei von Störungen durch chemische Valenzkräfte zu studieren sind. Die p.t-Diagramme sind alle durch die logarithmische Funktion $\ln \frac{p_0}{p} = \frac{K}{n}$ (so beim Zirkon-, Thor- und Bleidioxyd) darstellbar, während Siliciumdioxydhydrat fast alles Wasser in Capillaren speichert.

Je mehr man im periodischen System von der vierten zur ersten wie auch zur achten Gruppe forschreitet, um so mehr machen sich die chemischen Bindungskräfte für das Wasser bemerkbar. So genügt beim Aluminiumoxydhydrat schon Kochen am Rückflußkühler, um Kristallisation und ein stöchiometrisch definiertes Al(OH)_3 herzustellen. Die Vertreter der ersten und zweiten Gruppe sind unter normalen Verhältnissen immer stöchiometrisch zusammengesetzt. In der fünften Gruppe überwiegen (bei Stickstoff, Phosphor, Arsen entstehen immer stöchiometrische Hydrate, während beim Antimon und Wismut Druckerhitzung notwendig ist, um stöchiometrische Hydrate zu realisieren) die chemischen Bindungskräfte. Ähnlich liegen die Verhältnisse in der sechsten Gruppe. Dort zeigen Untersuchungen am Chrom, daß das Chromoxydmonohydrat mit überschüssigem Wasser feste Lösungen eingehen kann und die Dampfdruckkurven durch die Funktion $\ln \frac{p_0}{p} = \frac{K_1}{n-K_2}$ darstellbar sind. In der siebenten und achten Gruppe haben wir es im allgemeinen mit chemischer Wasserbindung zu tun, wobei Eisen und Kobalt sich dem Chrom ähnlich verhalten. Die Frage, ob es sich in den gallertartigen kolloiden, amphoteren Oxyhydraten um physikalische oder um chemische Wasserbindung handelt, ist also dahin zu beantworten, daß diese Systeme sowohl capillar, wie auch osmotisch, wie auch chemisch gebundenes Wasser enthalten können und auch alle drei Bindungsarten nebeneinander möglich sind.

An der Diskussion beteiligten sich: Prof. Grube, Prof. Wilke-Dörflurt, Dr. Hundeshagen, Dr. Wimmer und Vortr.

Dr. G. Grube: „Ionenradius des Zentralatoms und Bildung komplexer Metallsäuren.“

An der Diskussion beteiligten sich: Prof. Dr. Wilke-Dörflurt, Dr. Simon, Dr. Balz und Vortr.

VEREINE UND VERSAMMLUNGEN

Berliner Bezirksgruppe des Vereins der Zellstoff- und Papier-Chemiker und -Ingenieure.

Sitzung am Mittwoch, dem 19. März 1930, abends 7.30 Uhr, im Grashof-Zimmer des Hauses des Vereins deutscher Ingenieure, Berlin, Friedrich-Ebert-Str. 27. Prof. Pritzkow, Preußische Landesanstalt für Boden-, Wasser- und Lufthygiene: „Abwasserfragen auf dem Gebiete der Zellstoff- und Papierindustrie.“ — Dr. Trogus, Kaiser Wilhelm-Institut für Chemie, Berlin-Dahlem: „Über Probleme der Celluloseforschung.“

Sprechabend des Fachausschusses für Anstrichtechnik beim Verein deutscher Ingenieure und Verein deutscher Chemiker, gemeinsam mit dem Märkischen Bezirksverein, Frankfurt a. d. Oder, im Verein deutscher Ingenieure und dem Bezirksverein Groß-Berlin und Mark des Vereins deutscher Chemiker, am Montag, 10. März 1930, 8 Uhr abends, in Frankfurt a. d. Oder im großen Saal des Civilkasino, Wilhelmplatz 1. Dr. Merz, Berlin-Neukölln: „Garantieleistung der Lackindustrie.“ 2. Dr.-Ing. E. K. O. Schmidt, Berlin-Adlershof: „Neuzzeitlicher Oberflächenschutz an Leichtmetallen.“ 3. Film: „Entrostung und Anstreichen einer großen Abraumbrücke.“

RUNDSCHEU

Preisaufgabe. Von der philosophischen Fakultät der Universität Breslau wird für das Jahr 1930 in der Chemie folgende Preisaufgabe (200 RM.) gestellt: „Es soll versucht werden, γ -Keto-tetrahydro-chinoline und N-Acyl- γ -chinoline zu gewinnen.“ — Zur Beteiligung sind nur diejenigen Studenten berechtigt, welche nach Stellung der Preisaufgabe in einem der drei in Betracht kommenden Semester an der Universität Breslau immatrikuliert gewesen sind. Termin 2. Dezember 1930 beim Universitätssekretariat. Nähere Auskünfte dortselbst. (105)

IX. Ferienkurs in Spektroskopie, Interferometrie und Refraktometrie, veranstaltet von Prof. Dr. P. Hirsch, Oberursel i. T., und Dr. F. Löwe, Jena, Zoologisches Institut der Universität Jena (Schillergäßchen), vom 26. März bis 1. April 1930. Anmeldungen bis spätestens 22. März an Herrn A. Kramer, Jena, Schützenstr. 72. (109)

Staatliche Keramische Fachschule, Landshut i. B. Auf Veranlassung der Ortsgruppe München der Ziegelmeister im Deutschen Werkmeister-Bund (Vorsitzender Herr Staudacher) wurde vom 20. bis 25. Januar 1930 der erste süddeutsche Ziegelmeisterkurs an der Staatlichen Keramischen Fachschule, Landshut i. B., abgehalten. Bei genügender Beteiligung soll der Kurs im nächsten Jahre wiederholt werden. (108)

PERSONAL- UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

(Redaktionsschluß für „Angewandte“ Donnerstage, für „Chem. Fabrik“ Montage.)

Geh. Rat Dr. Beckenkamp, o. Prof. für Mineralogie, Kristallographie und Geologie an der Universität Würzburg, feierte am 20. Februar seinen 75. Geburtstag. — Geh. Kommissar Dr. phil. h. c., Dr. Ing. e. h. O. von Petri, Generaldirektor a. D. der Continental-Gesellschaft für elektrische Unternehmungen und der Elektrizitäts-A.-G. vorm. Schuckert & Co., Nürnberg, feierte am 24. Februar seinen 70. Geburtstag.

Direktor Dr. F. Müller, Vorstandsmitglied der Deutschen Steinzeugwarenfabrik für Kanalisation und chemische Industrie, Friedrichsfeld, feiert am 1. März sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Dr. A. Weller, früher Generaldirektor der Vereinigten Chininfabriken Zimmer & Co., Frankfurt a. M., feiert am 1. März sein goldenes Doktorjubiläum.

Prof. Dr. O. Loew, Berlin, erhielt vom Kuratorium der Liebig-Stiftung für „Verdienste um die Landwirtschaft“ die silberne Liebig-Medaille und ein Ehrengeschenk von 500,— RM.

Ernannt wurden: Oberreg.-Rat Dr. B. Mulert, Berlin, zum Ministerialrat im Reichswirtschaftsministerium. — F. Passek, Direktor der Chemischen Fabrik Promonta G. m. b. H., Hamburg, zum Dr. med. h. c. von der Universität Königsberg. — E. Sieglin zum Direktor der Fabrik von Dr. Thompsons Seifenpulver G. m. b. H., Düsseldorf.

Dr. W. Kolhoerster habilitierte sich für Physik in der philosophischen Fakultät der Universität Berlin.

Dr. S. Aschheim, wissenschaftlicher Assistent an der Frauenklinik, ist ein Lehrauftrag zur Vertretung der biologischen Forschung in der Gynäkologie in der medizinischen Fakultät der Universität Berlin erteilt worden.

Prof. Dr. B. Helferich, Greifswald, hat den Ruf als Prof. der Chemie an der Universität Leipzig angenommen und wird sein neues Amt am 1. April antreten¹⁾.

Gestorben sind: F. J. Dreifuß, Direktor der Firma A. Dreifuß, Deutscher Metallhandel, A.-G., und A.-G. für metallurgische Produkte, Anfang Februar. — Prof. Dr. K. Lendrich, Wissenschaftlicher Rat i. R., wissenschaftliches Mitglied und Chemiker der Nahrungsmittelabteilung des Hygienischen Staatsinstitutes, Hamburg, am 23. Februar. — Dr. K. Ruhland, Chemiker, Hamburg, am 24. Februar.

NEUE BUCHER

(Zu beziehen, soweit im Buchhandel erschienen, durch Verlag Chemie, G. m. b. H., Berlin W 10, Corneliusstr. 3.)

Chemiker-Kalender 1930. Begründet von R. Biedermann Fortgeführt von W. A. Roth. Herausgegeben von J. Koppel. Verlag J. Springer, Berlin. RM. 20,—.

Die in den letzten Jahren der Neugestaltung lebhafte Entwicklung des Chemiker-Kalenders ist nunmehr mit dem

¹⁾ Chem. Fabrik 2, 358 [1929].